
Bernhard Mattes folgt Matthias Wissmann als VDA-Präsident

Bernhard Mattes (63) wird Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA). Der VDA-Vorstand hat ihn heute in Berlin einstimmig in das Amt gewählt. Mattes nimmt seine Tätigkeit am 1. März 2018 auf. Er wird damit Nachfolger von Matthias Wissmann, der seit 1. Juni 2007 VDA-Präsident ist und den VDA mit Ende seines Vertrages verlässt.

Bernhard Mattes war Vorsitzender des Vorstands der Ford-Werke AG sowie ab November 2004 Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH. Von 2002 bis 2016 war Mattes Mitglied des VDA-Vorstandes und von 2002 bis 2004 VDA-Vizepräsident.

„Wir freuen uns, mit Bernhard Mattes einen ausgewiesenen Kenner der Automobilindustrie gewonnen zu haben. Durch seine langjährige Erfahrung und internationalen Kontakte bringt er hervorragende Voraussetzungen mit, um die Arbeit des VDA erfolgreich fortzusetzen und unsere Branche überzeugend zu vertreten“, sagte Dr. Dieter Zetsche, VDA-Vizepräsident und Vorstandsvorsitzender der Daimler AG.

Arndt G. Kirchhoff, VDA-Vizepräsident und Geschäftsführender Gesellschafter der Kirchhoff-Gruppe, sagte: „Die Entscheidung wurde von allen drei Herstellergruppen im Vorstand und Präsidium einstimmig getroffen. Der VDA ist auch deshalb so stark, weil hier Hersteller und Zulieferer unter einem Dach vertreten sind. Dieses besondere Verhältnis kennt Herr Mattes gut, denn er war selbst viele Jahre im Verband aktiv. Das ist gutes Rüstzeug für seine künftige Aufgabe.“ (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Bernhard Mattes.

Foto: Ford



Bernhard Mattes.

Foto: Ford



VDA-Präsident Matthias Wissmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net / Manfred Zimmermann



Matthias Wissmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Manfred Zimmermann



Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der
Automobilindustrie (VDA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Manfred Zimmermann
